

RUHE BEWUSST GESTALTEN

Lärm reduzieren, Erholung sichern

Nachhaltigkeit für

KÄRNTEN

Ruhe ist ein wichtiger Teil der Aufenthaltsqualität. Geräusche entstehen in Beherbergungsbetrieben u.a. durch Gäste, Veranstaltungen, An- und Abreise, Haustechnik, Reinigung, Küche und Außenbereiche.

Klare Regeln, passende Abläufe und gut gewartete Technik helfen, Störungen zu vermeiden. Dabei geht es nicht um völlige Stille, sondern um einen rücksichtsvollen Umgang mit Geräuschen.



Lärmquellen erkennen

Eine regelmäßige Prüfung hilft, wiederkehrende Störungen früh zu erkennen.

Wichtige Bereiche:

- Zimmer, Gänge und Gemeinschaftsräume
- Frühstücks-, Restaurant- und Barbereiche
- Terrassen, Gärten und Spielbereiche
- Anlieferung und Entsorgung
- Küche, Wäscherei und Reinigung
- Lüftung, Heizung und technische Anlagen
- Wellnessbereich und Ruheräume
- Parkplätze sowie An- und Abreise

Rückmeldungen von Gästen, Mitarbeiter:innen und Anrainer:innen können wichtige Hinweise geben.



Ruhezeiten klar festlegen

Ruhezeiten sollten verständlich kommuniziert und im Betriebsalltag eingehalten werden.

Hilfreich sind:

- klare Zeiten für Nachtruhe und Außenbereiche
- Hinweise in Buchungsunterlagen und Gästeinformationen
- abgestimmte Regeln für Gruppen und Veranstaltungen
- eindeutige Zuständigkeiten bei Beschwerden
- konsequente, aber respektvolle Ansprache bei Störungen

Die Vorgaben sollten zum Standort, zur Betriebsform und zu den örtlichen Regelungen passen.



Zimmer sinnvoll zuordnen

Eine gute Belegungsplanung kann Lärmkonflikte bereits im Vorfeld reduzieren.

Mögliche Maßnahmen:

- Familien, Gruppen und ruhesuchende Gäste passend unterbringen
- lärmintensive Bereiche von Ruhezonen trennen
- Zimmer nahe Aufzügen, Treppen oder Gastgärten bewusst vergeben
- An- und Abreise größerer Gruppen gut planen
- Gästewünsche zur Zimmerlage berücksichtigen

Nicht jede Maßnahme ist immer möglich. Entscheidend ist, vorhandene Spielräume gezielt zu nutzen.



Technik prüfen

Technische Geräusche werden oft erst wahrgenommen, wenn sie dauerhaft oder nachts auftreten.

Regelmäßig prüfen:

- Lüftungs- und Heizungsanlagen
- Kühlgeräte und Pumpen
- Aufzüge und automatische Türen
- Waschmaschinen und Trockner
- Türschließer, Rollen und Transportwagen
- Außenaggregate und Ladeeinrichtungen

Defekte, Vibrationen und unnötige Laufzeiten sollten rasch behoben werden.



Abläufe leise organisieren

Auch betriebliche Abläufe können die Ruhezeiten beeinträchtigen.

Hilfreich sind:

- lärmintensive Arbeiten zeitlich begrenzen
- Reinigungswagen und Geräte leise nutzen
- Türen nicht unnötig zufallen lassen
- Anlieferungen zeitlich gut planen
- Glas- und Abfallentsorgung gut organisieren
- Mitarbeiter:innen über besonders sensible Bereiche informieren



Außenbereiche ruhig nutzen

Terrassen, Gärten, Spielbereiche und Parkplätze können besonders abends zu Konflikten führen.

Geeignete Maßnahmen sind:

- Öffnungszeiten und Ruhezeiten klar angeben
- Musik und Lautsprecher begrenzen
- Sitzbereiche möglichst günstig anordnen
- Türen und Fenster bei lauten Veranstaltungen schließen
- Gäste frühzeitig und freundlich auf Ruhezeiten hinweisen
- regelmäßige Kontrollgänge bei größeren Gruppen oder Feiern



Veranstaltungen gut planen

Veranstaltungen sollten zur Lage und zum Umfeld des Betriebs passen.

Wichtig sind:

- Beginn, Ende und Lautstärke vorab festlegen
- Auf- und Abbaupzeiten berücksichtigen
- An- und Abreise organisieren
- Mitarbeiter:innen über Ablauf und Zuständigkeiten informieren
- Anrainer:innen bei größeren Veranstaltungen rechtzeitig einbinden
- Beschwerden dokumentieren und bei Folgeveranstaltungen berücksichtigen



Gäste verständlich informieren

Hinweise wirken am besten, wenn sie kurz und konkret sind.

Geeignete Inhalte:

- Ruhezeiten
- Nutzung von Außenbereichen
- Verhalten in Gängen und Gemeinschaftsräumen
- Rücksicht bei später Anreise
- Kontaktmöglichkeit bei Störungen

Die Hinweise können in der Buchungsbestätigung, beim Check-in, in der Gästemappe oder im Zimmer stehen.



Immer gut informiert

Für Betriebe: www.nachhaltiges-kaernten.at



Beschwerden richtig bearbeiten

Lärmbeschwerden sollten ernst genommen und rasch bearbeitet werden.

Dafür braucht es:

- gut erreichbare Ansprechpersonen
- klare interne Zuständigkeiten
- zeitnahe Prüfung vor Ort
- respektvolle Kommunikation mit allen Beteiligten
- Dokumentation wiederkehrender Probleme



Wissen im Team sichern

Mitarbeiter:innen sollten Ruhezeiten, sensible Bereiche und das Vorgehen bei Beschwerden kennen.

Hilfreich sind:

- kurze interne Regeln
- einfache Meldewege
- klare Zuständigkeiten
- Information bei Veranstaltungen und Gruppen
- Austausch über wiederkehrende Störungen



Must-Haves im Betrieb

- ☒ wichtige Lärmquellen prüfen
- ☒ Ruhezeiten klar festlegen
- ☒ Gäste frühzeitig informieren
- ☒ Zimmer und Bereiche sinnvoll zuordnen
- ☒ technische Anlagen regelmäßig warten
- ☒ Reinigung und Anlieferung gut planen
- ☒ Außenbereiche rücksichtsvoll betreiben
- ☒ Veranstaltungen klar organisieren
- ☒ Beschwerden rasch bearbeiten
- ☒ Zuständigkeiten im Team festlegen



Warum Ruhe wichtig ist

- Mehr Erholung: Gäste können ihren Aufenthalt besser genießen.
- Weniger Beschwerden: Störungen werden früh vermieden.
- Klare Abläufe: Mitarbeiter:innen kennen Regeln und Zuständigkeiten.
- Gute Nachbarschaft: Rücksicht stärkt das Verhältnis zum Umfeld.
- Besserer Service: Beschwerden werden professionell bearbeitet.
- Umweltzeichen: Unterstützt das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement.